

Spielbericht – Auswärtsspiel gegen den VfB Zöblitz - Pobershau

(Punktspiel)

Deftige Klatsche in Zöblitz!

Eine desolante Leistung des gesamten Teams in Zöblitz hinterlässt viele Fragezeichen. Hat man in der Vorwoche noch mit einer starken Defensivleistung überzeugt, so vernachlässigte man diesen Bereich gänzlich. Die Mannschaft wirkte leer und verlor mit 6 – 2 Tore verdient.

Unsere Mannschaft startete mit zwei Veränderungen. Mit Matthias „Deichi“ Teichmann und André „Jimmy“ Grimm rückten zwei „Neue“ in die Startelf.

Es begann sehr gut für die Elf des FVK. Wir waren sofort im Spiel und ergriffen die Initiative. Schon in der ersten Minute tauchte Matthias Teichmann frei vor dem Keeper des Gastgebers auf. Doch er schloss etwas überhastet ab, sodass der Ball eine sichere Beute des Torwarts war. Wir machten weiter Druck und die nächste Chance hatte Robert Merkel. Doch auch sein Schuss verfehlte das Ziel. In dieser Phase waren wir klar dominierend, doch es fehlte der absolute Wille und Zug zum Tor. Nach etwa 20 Minuten steckten wir ohne erkennbaren Grund immer mehr zurück. Wir waren nicht aggressiv genug, verloren nun die Zweikämpfe und wirkten ungewöhnlich unsicher in der Viererkette. Wir signalisierten Zöblitz, dass wir anfällig sind. In der 30. Minute hatten wir noch Glück, dass Stefan Schreiter einen Schuss von der Strafraumgrenze noch an den Pfosten lenken konnte. Doch nur 4. Minuten später verloren wir den Ball in der Offensive, setzten nicht energisch nach und der Ball gelangte über 2 Stationen zu Knabner. Er setzte sich gegen 2 Spieler durch und bediente Schor der nur noch zum 1 – 0 einschieben musste. Auch in der Folge wirkte unsere Mannschaft planlos. Wir passten uns an und spielten nur noch lange Bälle. Es gab kaum Bewegung ohne Ball und so entwickelte sich kein Offensivspiel. In der 44. Minute konnte Knabner wieder mit einem langen Ball bedient werden, er ging fast unbedrängt auf unser Tor zu und markierte den 2 – 0 Halbzeitstand.

Der Beginn der zweiten Hälfte gehörte wieder uns. Wir konnten Druck entwickeln und schafften auch sofort den wichtigen Anschlusstreffer. Nach einer Ecke war es unser Kapitän Rico „Charlie“ Weber, der mit einem Kopfball den Torwart in der 48. Minute überwand. Aber leider zerstörten wir uns die Hoffnungen selbst. Nur 4 Minuten später war es ein Ballverlust am eigenen Strafraum. Der nachfolgende Versuch den Fehler auszubügeln, endete in einem Foulspiel, einem Strafstoß und einer roten Karte für Matthias Teichmann. Den Elfer verwandelte Schor sicher zum 3 – 1 in der 52. Minute. Mit 10 Mann war es nun schwer den Rückstand aufzuholen. Es wurde umgestellt auf Dreierkette, um offensiv noch mehr zu investieren. Doch Zöblitz stand mit viel Personal sehr tief und bediente immer wieder ihre Spitzen mit lange Bälle für Konter. Wir versuchten es viel zu oft durch die Mitte und konnten nur selten die Außenpositionen einsetzen. In den letzten zehn Minuten des Spieles verloren wir dann jede Ordnung und Konzentration. Wieder verloren wir einen Ball vor unserem Strafraum und es kam zum erneuten Foulspiel im Strafraum. Auch den zweiten Elfmeter verwandelte Schor in der 82. Minute sicher zum 4 – 1. In der 88. Minute noch einmal ein Lebenszeichen unserer Mannschaft. Wiederum Rico Weber verkürzte auf 4 – 2. Doch aufgrund der fehlenden Grundordnung kassierten wir in der 89. und 91. Minute noch zwei Treffer zum bitteren 6 – 2 Endstand, wobei der heute sehr schlechte Schiedsrichter bei einem klaren Handspiel mithalf.

Fazit: Nach dem Spiel gab es viele erstaunte Blicke. Was war innerhalb einer Woche geschehen? Nach einem kontinuierlichen Aufwärtstrend der letzten Wochen wurde nun ein Spiel förmlich hergeschenkt. Es liegt allein an der Mannschaft inklusive Trainerteam dieses Spiel zu analysieren, abzuhaken und es mit einem guten Heimspiel gegen Zschopautal als Ausrutscher hinter sich zu lassen.

Aufstellung: Stefan Schreiter, Michael Graubner, Martin Horn, Michael Groß, Willy Freigang, Robert Merkel (72' Robin Gehlen), Rico Weber, Kevin Sieber, Julian Groschopp (46' Paul Kirschen), Matthias Teichmann, André Grimm